



# Stufe für Stufe zum Gebäudehüllen-Profi

Ab diesem Sommer starten die Solarlehren EFZ und EBA sowie auch der erste Lehrgang zum neuen Gebäudehüllenplaner\*in HFP. Beides wurde in sehr kurzer Zeit mit Hochdruck zusammen mit der Branche entwickelt. Das neue Bildungsangebot macht ab August alle Pioniere glücklich und trägt dazu bei, dass die Energiewende gelingt.

**D**enn für die Energiewende im Gebäudesektor benötigt die Branche zeitnah eine grosse Menge an zusätzlichen Fachleuten. Der Zubau von Solaranlagen sowie auch das Modernisieren des Gebäudeparks sind wichtige Pfeiler der Schweizer Energiestrategie. Das Bildungszentrum Polybau bietet dazu schon seit vielen Jahren passende und kompakte Bildungsdienstleistungen rund um die Gebäudehülle an. Das nahtlos abgestimmte Baukastensystem bringt viel Flexibilität. Dies nicht nur für Fachleute aus dem Gebäudehüllen-Markt, sondern auch für Neu- und Quereinsteiger, wie beispielsweise Shoab Faizi.

## Porträt eines Quereinsteigers

2015 kam Shoab Faizi im Alter von 22 Jahren in die Schweiz. Der Aufenthalt im Asylzentrum, wo er fast zwei Jahre verbrachte, sagte ihm nicht zu. Die erste Arbeitsstelle bot einen Ausweg: Drei Tage pro Woche half Faizi in einem Landwirtschaftsbetrieb in der Nähe von Worb mit, an zwei Tagen besuchte er die Sprachschule. «Zuerst schnupperte ich bei einer Schreinerei, danach hier bei Guggisberg Dachtechnik. Das klappte gut, und so konnte ich die Lehre als Abdichter beginnen.» Doch nach einigen Monaten unter der heissen Sonne war für Faizi klar, dass er kein «Flachdächler» war. Im Gespräch mit dem damaligen Geschäftsführer Hanspeter Läderach ergab sich die Möglichkeit, zum Steildach zu wechseln. Dieser neuen beruflichen Heimat ist Shoab Faizi treu geblieben und schloss nach insgesamt fünf Jahren seine Lehre zum Dachdecker EFZ im Sommer 2023 erfolgreich ab. Gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Steildach-Team arbeitet er nun auf verschiedenen Baustellen. Am besten, sagt Faizi, gefalle ihm die Arbeit mit Naturschiefer oder Faserzement. «Als Jungendlicher wollte ich Rechtsanwalt werden. Jetzt bin ich in der Schweiz und ausgebildeter Dachdecker. Das ist nicht alles so, wie ich es mir einmal vorgestellt habe. Doch ich möchte meinen Weg weitergehen.»



«Die Arbeit als Dachdecker EFZ macht mir Freude. Ab August werde ich die Lehre als Solarinstallateur EFZ als verkürzte Zusatzlehre anhängen. - Unser Beruf ist toll, wir arbeiten zuoberst und haben immer eine schöne Aussicht.»

Shoab Faizi,  
Guggisberg Dachtechnik AG in Wabern (Mitglied Gebäudehülle Schweiz)

## Solarlehren

Ab Mitte August starten im Bildungszentrum Polybau die Berufsschule sowie die überbetrieblichen Kurse für die Berufe Solarinstallateur\*in mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) sowie Solarinstallateur\*in mit eidgenössischem Berufsattest (EBA). Letzterer stellt weniger hohe schulische Anforderungen. Solarinstallateur\*innen montieren, installieren und reparieren elektrische Solaranlagen auf Wohn-, Industrie-, Verwaltungs- und Geschäftsgebäuden. Sie montieren auch Speicherlösungen und beheben einfache Störungen am Solarkraftwerk. Auch die fach- und umweltgerechte Entsorgung einer Solaranlage gehört zu den beruflichen Kompetenzen. Ebenfalls zum Aufgabengebiet gehört die Koordination mit Fachleuten aus anderen Baubereichen und Betrieben.



## Jugendliche mit Pioniergeist



«Dass ich zu den Ersten gehöre, die einen ganz neuen Beruf lernen können, macht mich ein bisschen kribbelig im Bauch. Ich finde das schon cool, denn dieser neue Beruf ist toll.»

Daniel Sommer, Lehre Solarinstallateur EFZ bei A. Kuster AG in Weinfelden (Mitglied Gebäudehülle Schweiz)



«Letzten Sommer schnupperte ich bei Suntechnics Fabrisolar. Mir gefallen Handwerk-Jobs im Freien und ich freue mich auf die Lehre.»

Alan Hächler, Lehre Solarinstallateur EFZ bei Suntechnics Fabrisolar in Küsnacht ZH (Mitglied Swissolar)

## Eckdaten Solarlehren

Start: August 2024  
Dauer: EBA 2 Jahre, EFZ 3 Jahre  
Schulstandorte: Uzwil, Les Paccots, Grenchen, Bern  
Lohn Lehre (GAV Gebäudehülle): 1. Jahr CHF 1'000.- | 2. Jahr 1'200.- | 3. Jahr 1'400.-  
Mindestlohn (GAV Gebäudehülle) nach Lehrabschluss: CHF 4'705.-  
Zweitausbildung: 1-jährige oder 2-jährige Zusatzlehre  
Beteiligte Branchenverbände: Gebäudehülle Schweiz, Swissolar

Artikel Daniel Sommer



Artikel Alan Hächler



Für die Energiewende braucht es Profis der Gebäudehülle

## Gebäudehüllenplaner\*in HFP

Diese neue Weiterbildung startet Ende August und eignet sich für Absolvent\*innen einer Berufsprüfung im Bereich Gebäudehülle, Spenglerei, Gipserei, Holzbau oder verwandten Berufsfeldern – auch mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Zeichner ist diese Weiterbildung durchwegs sinnbringend. - Was macht ein Gebäudehüllenplaner\*in? Sie beraten Kundinnen und Kunden, projektieren umfassende Gebäudehüllen, koordinieren das passende Ausführen und halten die Baukosten im Griff. Sie arbeiten im Team oder leiten diese. Die Ausbildung ist sehr vielseitig, ermöglicht viel branchenübergreifendes Fachwissen und stärkt deshalb das vernetzte Denken.



## Eckdaten Gebäudehüllenplaner\*in HFP

Start: August 2024  
Dauer: ungefähr 2 Jahre  
Abschluss: höhere Fachprüfung HFP, erste Prüfung Ende 2026  
Kosten: CHF 23'000.- inklusive Lernmedien  
Schulstandorte: Uzwil, Lostorf, Wallisellen  
Anzahl Teilnehmer: mindestens 14  
Anmeldeschluss: 15. Juli 2024  
Lernstoff: Projektieren von Gebäudehüllen, Koordinieren und perfektionieren der Ausführung, Leiten von Projektteams, Beraten von Kunden  
Trägerschaft: Gebäudehülle Schweiz, suissetec, Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband SMGV

Anmelden



Mit modularem Bildungssystem Stufe um Stufe zum Gebäudehüllen-Profi, [polybau.ch](http://polybau.ch)

24. Mai bis 2. Juni 2024



## SONNIGE AUSSICHTEN

## FÜR FACHLEUTE & QUEREINSTEIGER

Berufsbildung | Fachkurse | Lehrgänge



Bildungsleistungen für Spezialisten der Gebäudehülle